

1287/J

der Abgeordneten Katharina Horngacher
und Kollegen

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend notwendige Erhöhung des Bäuerinnenwochengeldes/
Betriebshilfe

Seit Einführung des Wochengeldes für Bäuerinnen
(Betriebshilfe) im Jahr 1982 wurde diese Leistung nicht mehr
erhöht . Aufgrund der fortschreitenden Inflationsrate ergibt
sich bereits ein beträchtlicher Nachteil durch den mittler-
weile verringerten realen Wert dieser Leistung.

Diese wichtige familienpolitische Leistung wird zu 50 % aus
der bäuerlichen Betriebshilfeversicherung sowie zu 50 % aus
dem Familienlastenausgleichsfonds finanziert. Obwohl die bäu-
erliche Betriebshilfeversicherung in diesem Bereich struktu-
relle Überschüsse aufweist , die an die Krankenkasse abgeführt
werden und damit auf dieser Seite die Voraussetzungen für eine
Anpassung dieser Leistung gegeben wäre, kam bislang trotz
mehrfacher Anstrengungen keine Anpassung zustande. Die Bäue-
rinnen erhalten nach wie vor lediglich einen Tagsatz von
S 250 , - über einen Zeitraum von 8 Wochen vor bzw. nach der
Entbindung.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesmi-
nister für Arbeit und Soziales folgende

Anfrage :

1) Welchen sozialpolitischen Stellenwert messen Sie der
bäuerlichen Betriebshilfe/Wochengeld bei?

2) Sehen Sie eine Möglichkeit , diese Leistung in absehbarer
Zeit in Analogie zur allgemeinen Kaufkraftentwicklung
anzupassen?

3) Warum haben Sie bei bisherigen Anläufen zur Anpassung
dieser wichtigen sozialpolitischen Leistung eine ab-
lehrende Position eingenommen?